



citeq

06.11.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Boenigk

Telefon: 492 18 11

Boenigk@citeq.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Wirtschaftsplan 2020 der citeq

Beratungsfolge

21.11.2019	Betriebsausschuss der citeq	Vorberatung
28.11.2019	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Vorberatung
04.12.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
11.12.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2020 wird genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus dem städt. Haushalt, durch Abrechnung gegenüber den Kooperationspartnern im Rahmen der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und Abrechnung gegenüber Dritten.

Begründung:

Der als Anlage vorgelegte Wirtschaftsplan der citeq, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Finanz- und Vermögensplan sowie der Stellenübersicht, basiert auf den Ergebnissen 2018 und den laufenden Rechnungsergebnissen des Jahres 2019.

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2019 haben sich in folgenden Positionen ergeben:

- Umsatzerlöse,
- Materialaufwendungen,
- Personalaufwendungen,
- Abschreibungen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen und
- Zinsergebnis

und sind im Wirtschaftsplan detailliert erläutert.

In der **mittelfristigen Betrachtung** weist der Wirtschaftsplan der citeq in den Jahren 2020 bis 2024 positive Jahresergebnisse aus.

Die citeq hat sich bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes an der Höhe der im städtischen Haushalt für die Jahre 2020 bis 2024 bereitgestellten konsumtiven Mittel und an den geplanten Umsatzerlösen mit den ÖRV-Verwaltungen und Dritten orientiert. Die citeq benötigt für den laufenden IT-Betrieb und die notwendigen Erweiterungen eine konsumtive Finanzierung, weil eingeführte IT-Systeme nicht nur im Bereitstellungsyear, sondern in den folgenden Betriebsjahren Aufwand verursachen.

Im jetzt vorgelegten citeq-Wirtschaftsplan 2020 werden neben dem laufenden Betrieb des IT-Bestands projektierte IT-Ausbaumaßnahmen im Rahmen von jeweils erstellten Aufwandsprognosen berücksichtigt.

Die citeq legt im kommenden Jahr ihre Schwerpunkte auf:

- Betrieb und den Ausbau der Verwaltungs-IT, insbesondere in den Bereichen:
 - Antragsmanagement
 - Dokumentenmanagement
 - innovative IT-Ausstattungen im Stadthaus 1 einschließlich Bürgerservicezentrum
- Verbesserung der Internetzugänglichkeit für Bürger/innen und Unternehmen in Münster durch mehrere Förderprojekte. Im Jahr 2025 soll die Stadt Münster eine GigaBit-Stadt sein!
- Ausbau der Münsteraner OpenData-Plattform
- Ausbau der interkommunalen Kooperationen mit den neuen ÖRV-Mitgliedern und mit mehreren kommunalen IT-Dienstleistern in NRW
- Ausbau der Schul-IT in der Stadt Münster

Die Stadt Münster ist auf dem Weg zur Digitalen Verwaltung. Erkennbar ist dieses an der zunehmenden Anzahl von IT-Lösungen, der immer besseren IT-Arbeitsplatzunterstützung und der Unterstützung des mobilen Arbeitens. Die Digitalisierung wirkt sich einerseits positiv auf die Verwaltung und die gesamte Stadt Münster aus, der hohe Digitalisierungsgrad führt aber gleichzeitig zu höheren Kosten für die wachsende Anzahl der IT-Systeme und für das zusätzliche Personal, das erforderlich ist, um diese Systeme nachhaltig, zuverlässig verfügbar und sicher zu betreiben.

Die Zukunftsfähigkeit der Digitalen Stadtverwaltung Münster ist langfristig nur über einen erweiterten IT-Finanzansatz und zusätzliches IT-Personal zu gewährleisten.

I.V.

gez.

Wolfgang Heuer
Stadtrat

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2020 der citeq